

Agrargeschäftsklima der Ukraine verbesserte sich stetig im Laufe des letzten Jahres

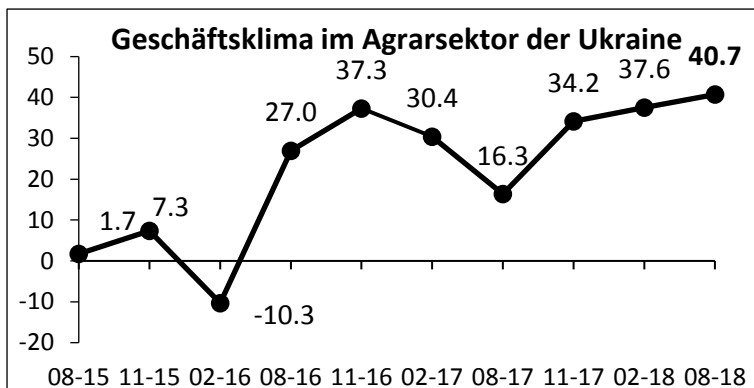
Kiew, 07. August, 2018. Die Erhebung zeigt im August eine positive Wahrnehmung der befragten Landwirtschaftsbetriebe hinsichtlich des Agrargeschäftsklimas (AGK), welches diesmal mit 40,7 Punkten einen neuen Rekordwert erreicht.

Die Befragung deutet u.a. auf eine weitere Verbesserung der Ausstattung mit Technik und Ausrüstungen hin (38,8 Punkte). Auch die Bewertung der Größe der Betriebe fällt mit 25,1 Punkten ziemlich positiv aus. Verschlechtert haben sich insbesondere die Gewinneinschätzungen: von 38,5 im Februar auf jetzt 19,4 Punkte, u.a. wegen steigender Kosten bzw. mangelnde Unterstützung durch staatliche Förderprogramme (-36,5 bzw. -27,8 Punkte). Bemerkenswert erscheint weiterhin eine drastische Verbesserung der Einschätzungen über die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Die regionalen Unterschiede zwischen den Einschätzungen zum AGK sind weiterhin eher marginal. In den südlichen und nord-östlichen Regionen der Ukraine fallen sie mit 46,9 bzw. 42,9 Punkte sehr positiv aus. Mit 33,1 Punkten haben Produzenten aus den westlichen Regionen die niedrigste Bewertung zur Entwicklung des AGK abgegeben.

Bezogen auf die Betriebsgröße haben die Vertreter der Holdingstrukturen mit 55,1 Punkten erwartungsgemäß den höchsten Wert bei der Bewertung des AGK angegeben. Auch die Produzenten mit einer Bewirtschaftungsfläche von über 5.000 ha schätzen den AGK mit 50,2 Punkten sehr positiv ein. Interessant erscheint, dass die Angaben der Farmbetriebe mit einer Bewirtschaftungsfläche von weniger als 5.000 ha im Laufe des letzten Jahres stetig und extrem angestiegen sind: von damals 1,7 Punkten auf nun 48,5 Punkte. Die Individuellen Kleinproduzenten bilden mit 24,4 Punkten wieder das Schlusslicht bei der Bewertung des Agrargeschäftsklimas.

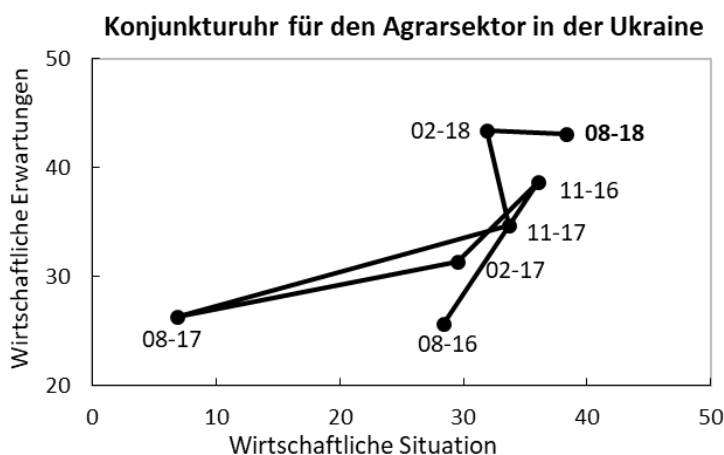
Die Tierproduzenten haben ihre Bewertung des AGK seit November 2017 drastisch reduziert von damals 38,4 auf nun 17,9 Punkte. Dagegen habe die Pflanzenproduzenten das AGK mit 42,9 Punkten sehr positiv beurteilt, mit leicht steigender Tendenz seit August 2017 (damals nur 19,9 Punkte).



Die regionalen Unterschiede zwischen den Einschätzungen zum AGK sind weiterhin eher marginal. In den südlichen und nord-östlichen Regionen der Ukraine fallen sie mit 46,9 bzw. 42,9 Punkte sehr positiv aus. Mit 33,1 Punkten haben Produzenten aus den westlichen Regionen die niedrigste Bewertung zur Entwicklung des AGK abgegeben.

Bezogen auf die Betriebsgröße haben die Vertreter der Holdingstrukturen mit 55,1 Punkten erwartungsgemäß den höchsten Wert bei der Bewertung des AGK angegeben. Auch die Produzenten mit einer Bewirtschaftungsfläche von über 5.000 ha schätzen den AGK mit 50,2 Punkten sehr positiv ein. Interessant erscheint, dass die Angaben der Farmbetriebe mit einer Bewirtschaftungsfläche von weniger als 5.000 ha im Laufe des letzten Jahres stetig und extrem angestiegen sind: von damals 1,7 Punkten auf nun 48,5 Punkte. Die Individuellen Kleinproduzenten bilden mit 24,4 Punkten wieder das Schlusslicht bei der Bewertung des Agrargeschäftsklimas.

Die Tierproduzenten haben ihre Bewertung des AGK seit November 2017 drastisch reduziert von damals 38,4 auf nun 17,9 Punkte. Dagegen habe die Pflanzenproduzenten das AGK mit 42,9 Punkten sehr positiv beurteilt, mit leicht steigender Tendenz seit August 2017 (damals nur 19,9 Punkte).



Die Konjunkturuhr für den Agrarsektor der Ukraine gibt gleichzeitig die Beurteilung der Agrarproduzenten über die derzeitige Situation sowie deren wirtschaftlichen Erwartungen wider. Das Agrargeschäftsklima verbesserte sich hauptsächlich aufgrund der Einschätzungen zur gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation. Diese ist von 31,9 Punkten im Februar 2018 auf derzeit 38,3 Punkte gestiegen. Die wirtschaftlichen Erwartungen haben sich seit der letzten Umfrage nur wenig, auf 43,1 Punkte reduziert. Seit August 2016 bewegen sich beide Bewertungen im positiven (sogenannten Boom) Bereich.

Anmerkung: Die Umfragen zum Geschäftsklima im Agrarsektor (AGK) der Ukraine werden dreimal pro Jahr in Kooperation des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) und des Verbands "Ukrainian Agribusiness Club" (UCAB) auf der methodischen Basis des deutschen ifo-Geschäftsklimaindex durchgeführt. Die Umfrageergebnisse reflektieren die subjektive Wahrnehmung der 400 befragten Agrarproduzenten über ihre aktuelle wirtschaftliche Situation und ihre Erwartungen für das kommende Jahr. Der AGK kann im Bereich von -100 (sehr schlecht) über 0 (neutral) bis +100 (sehr gut) schwanken. Im Verlauf der Erhebung wurden technische Änderungen gegenüber früheren Umfragen vorgenommen: die graphische Darstellung bezieht sich auf die Analyse nur einer Frage: nach der wirtschaftlichen Lage der Agrarproduzenten. Weitergehende Fragen, z.B. über den allgemeinen und makroökonomischen Rahmen, werden zur Interpretation der Befragungsergebnisse verwendet.